

Das **Ecotox Services Australia (ESA)** Labor ist ein unabhängiges Testzentrum in Sydney (Australien), ausgerüstet mit den neuesten technischen Einrichtungen zur Analyse von Abwasser, Sickerwasser, Grundwasser, Vorflutern, Chemikalien und Sedimenten. Für das Testprogramm werden aquatische und terrestrische Organismen aus Süß- und Salzwasser in gemäßigten und tropischen Klimazonen verwendet. 2001 war ESA das erste private ökotoxologische Labor, das von Australiens einziger Akkreditierungsstelle NATA (National Association of Testing) anerkannt wurde. ESA bietet derzeit 21 ökotoxologische Tests an, welche den Richtlinien der AS ISO/IEC 17025:2005 (Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien) entsprechen.

Ecotox Services International (ESI) ist eine Tochtergesellschaft der ESA, die speziell gegründet wurde, um ökotoxologische Testserviceleistungen für Chemikalien und Produkte für internationale regulatorische Beurteilungen auf Grundlage der OECD-Richtlinien für Good Laboratory Practice (GLP) anzubieten. Diese Untersuchungen werden zur Einhaltung internationaler regulatorischer Anforderungen wie REACH in Europa genutzt. ESI ist die erste und immer noch die einzige GLP- anerkannte ökotoxologische Testeinrichtung in Australia. ESI bietet GLP-spezifische Tests sowohl für australische Spezies als auch für Spezies der nördlichen Hemisphäre an (siehe Tabelle). ESI's Serviceleistungen beinhalten auch GLP-spezifische Meerestests, die von besonderem Interesse für die Offshore-Öl- und Gas-Industrie sind.



Die Angestellten von ESA und ESI sind Ökotoxologie-Spezialisten, die maßgeblich an der Entwicklung vieler Toxizitäts-Tests unter Verwendung australischer Spezies beteiligt waren. Viele dieser Tests sind mittlerweile allgemein anerkannte Routinetests. Unsere Mitarbeiter haben die wichtigsten Testprojekte in unserer Region geleitet und entwickeln weiterhin einzigartige und innovative Testmethodologien, um die sich ständig ändernden Anforderungen zu erfüllen. ESA spezialisiert sich insbesondere auf die Identifizierung der Ursachen von Abwasser-Toxizität und benutzt dabei TIE-Prozeduren (Toxicity Identification Evaluation), die von der amerikanischen Umweltschutzbehörde U.S.EPA (US Environmental Protection Agency) entwickelt wurden.

OECD Süßwasser Tests

Essai OECD N°

Algentest: mit <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201
Daphnientest: mit <i>Daphnia magna Straus</i> und <i>Ceriodaphnia dubia</i>	OECD 202
Fischtest (96 Uhr)	OECD 203
Verlängerter Fischtoxizitätstest (14 Tagen)	OECD 204
Belebtschlammatemhemmtest	OECD 209
Fische, Early-life Stage Test	OECD 210
Daphnienreproduktionstest: mit <i>Daphnia magna Straus</i> und <i>Ceriodaphnia dubia</i>	OECD 211
Fische, Kurzfristige Toxizität für Fischembryonen und Jungfische mit Dottersack	OECD 212
Fische, Juvenile Growth Test (28 Tagen)	OECD 215
Regenwurmtest mit <i>Eisenia foetida</i>	OECD 207
Wachstum Inhibition Test mit <i>Lemna sp.</i>	OECD 221
Reproduktionstest mit <i>Eisenia foetida</i>	OECD 222
Nicht-Ziel-Pflanzen vegetative vigour test	OECD 227

Wie in den OECD Council Directives on Mutual Acceptance of Data (MAD) festgelegt, haben die Ergebnisse von Untersuchungen einer GLP- anerkannten Einrichtung Anspruch darauf von allen OECD Mitgliedsstaaten anerkannt zu werden. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.